



eLearning-JOURNAL • AWARD 2013

KATEGORIE:
KOLLABORATION

SIEGERPROJEKT:
Internetplattform für Kommunikationsmedizin

PROJEKTPARTNER:
vitero GmbH

PARLO - Institut für Forschung und Lehre in der Sprachtherapie

Virtuelles Sprechtraining

Wie eLearning in der Kommunikation neue Wege beschreitet

Das Ziel des Projektes der vitero GmbH und des Instituts für Forschung und Lehre in der Sprachtherapie PARLO ist eine im nationalen und internationalen Rahmen funktionsfähige, internetbasierte Plattform für die telemedizinische Stotter-, Sprach- und Sprechtherapie. Die Funktionsfähigkeit und Praxistauglichkeit soll medizinisch-wissenschaftlich, technisch und ergonomisch abgesichert sein.

Die telemedizinischen Einheiten werden einerseits als Teil der Nachsorge eine hochfrequente und alltagsnahe therapeutische Intervention zulassen, andererseits ermöglichen sie den Patienten, die bislang keinen Zugang zur Therapie hatten, die Nutzung einer professionellen, auf neuestem wissenschaftlichem Stand befindlichen Therapie.

Um wichtige Elemente gruppenbasierter Stotter-, Sprach- und Sprechtherapien in den virtuellen Raum zu bringen, ist ein virtueller Gruppenraum unabdingbar, damit ein adäquates Betreuungsverhältnis (z.B. ein Therapeut betreut vier Patienten) gewährleistet werden kann.

Lernbedarfe

Bereits in der Stufe der Präsenzkurse wurde ermittelt, inwieweit der Proband für welchen virtuellen Sprechkurs geeignet ist. In einer zweiten Stufe (nach ca. 3-4 virtuellen Sitzungen) wird je nach Lernerfolg entschieden, ob der Patient die Therapie weiterverfolgt oder nicht. Als Faustregel hat sich mittlerweile herausgestellt, dass Patienten, die mit den Präsenzsitzungen gut zurechtkommen, den größten Gewinn aus den virtuellen Treffen ziehen und vice versa. Erstaunlich wenige Patienten können aufgrund von alltagsstrukturellen Problemen nicht an der Teletherapie teilnehmen. Nur vier von 61 Patienten schieden bislang aus dem Teletherapieprojekt aus.

Die Gruppentherapie in vitero ist Teil der Nachsorge der Stottertherapie, bei der eine flüssige, weichgebundene Sprechweise aufrechterhalten und stabilisiert werden soll, um den nachhaltigen Therapieerfolg zu gewährleisten. Die virtuelle Ausrichtung der Nachsorge ermöglicht eine hochfrequente Intervention, die bei Präsenz-Auffrischkursen so durch Anreise- und Terminprobleme nicht möglich wäre. In den Sitzungen werden zudem zu Hause durchgeführte Sprechübungen gemeinsam besprochen. Den virtuellen Gruppentreffen kommt somit auch eine Motivationsfunktion zu.

Neben der Sprechmöglichkeit über vitero VoIP erhalten die Teilnehmer Rückmeldung über die Lautstärke und das Volumen ihrer Sprechakte durch das in vitero integrierte Bio-Feedbackprogramm „flunatic!“. So kann anhand einer Stimmkurve das Zielverhalten eines weichen und gebundenen Sprechens erkannt werden. Durch die nahtlose Integration in vitero ist das Programm mit nur einem Buttonklick im virtuellen Raum verfügbar. Neben „flunatic!“ kommt der vitero-interne Videoplayer- und Recorder zum Einsatz. Die Patienten können sich so bei der Artikulation selbst sehen und ggf. Fehlerquellen ausmachen.

Da in vitero virtuelle Nachsorge-Sitzungen stattfinden, besteht bereits der Selbstzweck der virtuellen Gruppentherapie in ihrer Nachhaltigkeit. Diese wird durch zwei flankierende Maßnahmen gesichert: Zum einen finden zwei 3-tägige

METHODIK

ANGEWANDTE METHODEN

- Blended Learning
- Web Based Training (WBT)
- Computer Based Training (CBT)
- Game Based Learning
- Mobile Learning
- Serious Gaming
- Videotraining
- Content Sharing
- Microlearning
- Rapid Learning
- Learning Communities
- Virtual Classroom
- Blogs
- Broadcasting/Webcasting
- Webinare
- Chats
- Wikis
- Foren



Virtuelles Coaching der Spitzenklasse



Der virtuelle Therapieraum basiert auf einem der leistungsstärksten virtuellen Schulungsraumlösungen am Markt, dem „virtual team-room“ - vitero.

Präsenz-Auffrischkurse während der zehnmonatigen Phase der virtuellen Gruppentherapie statt, zum anderen werden die virtuellen Gruppensitzungen selbst über einen langen Zeitraum hinweg hochfrequent angeboten (16 Sitzungen à 1,5 Stunden). Dadurch wird der Lernerfolg, d.h. in diesem Fall die Sicherstellung der Nachhaltigkeit der Präsenztherapie, garantiert. Zudem bieten die virtuellen Gruppensitzungen in vitero einen zusätzlichen Motivationsanreiz, die Einzelübungen zu Hause diszipliniert durchzuführen. Eine steigende Compliance hat diese Annahme bereits bestätigt.

Projektergebnis

Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene wurden für das Projekt ausgewählt. Grundsätzlich hat sich das Online-Sprechtraining bei den Personen als geeignet erwiesen, die zuvor erfolgreich an Präsenzsitzungen teilgenommen hatten, d.h. das Auswahlverfahren für die virtuelle Stottertherapie deckt sich weitgehend mit dem Auswahlverfahren für Präsenztherapien. Dabei geht es vor allem um Motivation, kognitive Eignung und psychosoziale Faktoren (auch in der Familie bei Kindern und Jugendlichen).

Deshalb spielen auch pragmatische Gesichtspunkte bei Auswahlverfahren eine Rolle. Bei schulpflichtigen Patienten muss auch seitens der Familie gewährleistet werden, dass die Therapie über die Sommerferien hinweg nicht unterbro-

chen wird. Für eine weitere Erhöhung der Therapieteilnahmequoten arbeitet PARLO momentan an den Details eines Compliance-Modells, z.B. Vorauszahlungen, die bei Nichtteilnahme einbehalten werden etc.

Im Bereich des desktopbasierten Videoconferencing existieren Lösungen von Herstellern, die allerdings weder erhöhten softwareergonomischen Anforderungen, wie wir sie im therapeutischen Einsatz vorfinden, gerecht werden, noch spezielle technische Eigenschaften und Funktionen besitzen, die zwingend für eine telemedizinische Stotter-, Sprach- und Sprechtherapien notwendig sind.

Auf den Bereich des Desktop-Videoconferencing bezogen gibt es derzeit kein vergleichbares Produkt, welches auf den sehr spezifischen Bedarf der teletherapeutischen, gruppenbasierten Stotter-, Sprach- und Sprechtherapie angepasst, erweitert und optimiert ist, das das notwendige videobasierte Dokumentenmanagement ermöglicht und die notwendigen Schnittstellen zu einer erfolgreichen Trainingssoftware besitzt.

Die im Rahmen des Projekts entwickelte Lösung bedeutet somit eine Weltneuheit und klare telemedizinische Innovation. Zusätzlich wurde die Therapiesoftware „flunatic!“, in die Plattform integriert. So wird zum ersten Mal eine gemeinsame, parallele Nutzung einer Sprechtherapiesoftware im virtuellen Raum möglich.

INFO

VORGABEN & BESONDERHEITEN

VORGABEN:

Das Ziel des Projektes ist eine im nationalen und internationalen Rahmen funktionsfähige, internetbasierte Plattform für die telemedizinische Stotter-, Sprach- und Sprechtherapie. Die Funktionsfähigkeit und Praxistauglichkeit soll medizinisch-wissenschaftlich, technisch und ergonomisch abgesichert sein. Das Projekt nimmt weltweit eine Vorreiterrolle ein: Bisher gibt es keine internetbasierte Plattform, die es ermöglicht, im internationalen Rahmen hochwertige Sprechtherapie anzubieten.

BESONDERHEITEN:

Bislang existiert kein auf den Bedarf der Stotter-, Sprach- bzw. Sprechtherapie angepasstes Desktop-Videoconferenzsystem, eine teletherapeutische Dienstleistung ist daher derzeit nicht möglich. Die notwendigen Basis-Systeme (Dokumentenmanagement-Plattform, Desktop-Videoconferenzsystem und Therapiesoftware) müssten unabhängig voneinander genutzt werden, welches durch das Fehlen von Nahtlosigkeit zu Medienbrüchen führen würde.

vitero GmbH

PROJEKTPARTNER



DR. FABIAN KEMPF
Geschäftsführer

vitero GmbH
Nobelstraße 15
70569 Stuttgart

info@vitero.de
www.vitero.de

PARLO - Institut

PROJEKTPARTNER



**DR. ALEXANDER WOLFF
VON GUTENBERG**
Institutsleiter

PARLO - Institut für Forschung und
Lehre in der Sprachtherapie
Junkernhof, Schäferbreite 9
34379 Calden

info@parlo-institut.de
www.parlo-institut.de